



# RÖFIX 864

## Kalk-Zement-Leichtgrundputz

**Anwendungsbereiche:** Leichtgrundputz für Fassaden und Innenwände auf allen porierten Putzgründen wie Hohlziegeln, Porenbeton, Holzwolle-Platten u.ä.  
Insbesondere auf Leichtmauerwerken und porierten Mauersteinen wie porierte Back- bzw. Ziegelsteine, Porenbeton, Holzwolle-Leichtbauplatten, Holzspan-Steine und Platten, etc.  
Unterputz für RÖFIX Struktur- und Edelpütze, Silikat-, Silikon- oder Kunstharzputze.  
Für die Applizierung von feinen Oberputzen (Körnung < 2 mm) wird eine vorgängige Armierungsschicht mit RÖFIX Renostar und eingelegtem RÖFIX P50 Armierungsgewebe empfohlen.

**Materialbasis:**

- Zement
- Luftkalk
- Hochwertiger Kalkbrechsand
- Leichtzuschlag (organisch)
- Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften
- Frei von Kunststoffdispersion

**Eigenschaften:**

- Hohe Ergiebigkeit
- Hervorragende Verarbeitung
- Spannungsarm

**Verarbeitung:**



**Verarbeitungsbedingungen:** Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter + 5 °C sinken und nicht über + 30 °C steigen.  
Während der Verarbeitung und der Erhärtung des Materials, mindestens aber während sieben Tagen, vor Frost schützen.

**Untergrund:** Untergrund muss trocken, staubfrei, frostfrei, saugfähig, eben, ausreichend rau und tragfähig sowie frei von Ausblühungen und Trennmitteln wie Schalöl u.ä. sein.  
Untergrundprüfung hat laut ÖNORM B3346 bzw. DIN 18350 bzw. SIA V242 zu erfolgen.  
Die Verarbeitungshinweise gelten für normgemäss hergestelltes Mauerwerk und setzen geschlossene Fugen voraus. Offene Mauerwerksfugen und -ausbrüche sind vorher mit geeignetem Material zu verschliessen.  
Bei kritischen Untergründen (wie hochporierte Mauerwerke, Porenbeton, HWL-Platten, Mantelbetonsteinen, XPS-R-Platten u.ä.) sind die speziellen RÖFIX Verputzrichtlinien und die Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller zu beachten.

**Untergrund-Vorbehandlung:** Nach abgeschlossener Prüfung und Vorbereitung des Putzgrundes (Schliessen von Schlitzern, Fugen und Fehlstellen) ist je nach Untergrund eine entsprechende Vorbehandlung notwendig.  
Nicht gleichmässig saugende Putzgründe benötigen einen entsprechenden vollflächig aufgetragenen RÖFIX Vorspritzmörtel.  
Glatte Betonflächen sind mit RÖFIX 670-S Vorspritzmörtel Spezial vorzuspritzen (Standzeit mind. 3 Tage) oder mit RÖFIX 12 Haftbrücke (Standzeit mind. 24 Stunden) vorzubehandeln bzw. der Unterputz ist "frisch-auf-frisch" in RÖFIX 55 Baukleber zu applizieren.  
Vor Putzbeginn sollten bei allen Kanten und Ecken rostfreie Putzprofile versetzt werden.  
Für das Setzen von Putzprofilen bei zementhaltigen Putzen keinesfalls gipshältige Ansetzmörtel verwenden!  
Aluminium-Profile aufgrund der Unbeständigkeit im alkalischen Bereich nicht einsetzen. Im Aussenbereich und bei Feuchtigkeit im Mauerwerk (Altbau) sind bei jeglichen Putzarten ausschliesslich Edelstahl-Profile einsetzbar.

**Zubereitung:** Bei "Handverarbeitung" einen Sack mit sauberem Wasser laut Wasserbedarfsmenge mittels Rotorquirl oder im Zwangsmischer homogen mischen.  
Mischzeit bei händischer Anmischung 2 bis 3 Minuten.



# RÖFIX 864

## Kalk-Zement-Leichtgrundputz

- Verarbeitung:** Bei "Handverarbeitung" angemischtes Material mit der Traufel auftragen oder mit der Kelle anwerfen. Das Produkt kann mit den üblichen Feinputzmaschinen ausgestattet mit Schneckenmantel "D4 MW silver" oder von Hand verarbeitet werden.  
Bei "Maschinenverarbeitung" mit handelsüblicher Feinputzmaschine aufspritzen.  
Nach dem Auftrag mit der Latte eben abziehen. Für die Unterputz-Ausführung (Auftrag weiterer Beschichtungsprodukte) nach dem Ansteifen mit Latte oder Gitterrabort plankratzen.  
Aussenputze auf Leichtmauerwerken benötigen zur Funktionssicherstellung - laut ÖNB3346, ÖAP-Richtlinie "Verarbeitungsrichtlinie für Werkputzmörtel" sowie "Putzempfehlung für Innen- und Aussenputz" des Oberösterreich., salzburgischen Ziegelverbandes - eine vollflächige Gewebespachtelung mit RÖFIX Renostar und RÖFIX P50 Armierungsgewebe. Auftragsdicke des RÖFIX Renostar mind. 2 mm. Trocknungszeit mind. 3 Tage (bei feuchter und kalter Witterung < 15°C/>60% r.l.f. entsprechend länger) vor Oberputzauftrag.  
Frischmörtel innerhalb von 2 Stunden verarbeiten.  
Während des Abbindens - insbesondere bei der Verwendung von Heizgeräten - ist für gute Trocknungs- und Aushärtungsbedingungen (z.B. durch Stosslüftung) zu sorgen. Direkte Beheizung des Putzes ist unzulässig.  
Material aus geöffneten Altbinden nicht verwenden und auch nicht mit frischem Material vermengen.
- Hinweise:** Mit einer Stahltraufel erzielt man einen gleichmässigeren Auftrag als mit einem Kunststoffbrett. Vor Auftrag der nachfolgenden Beschichtung die vollständige Austrocknung des Untergrundes prüfen. Zu verfliesende Flächen dürfen nicht geglättet oder verrieben werden (die ÖNORM B 2207 ist zu beachten).
- Gefahrenhinweise:** Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie auch aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.
- Lagerung:** Trocken, auf Holzrosten lagern. Mindestens 12 Monate lagerfähig.

### Technische Daten:

Art.-Nr.	113711	113710
Info	nur AT	
Verpackungsart		
Menge pro Einheit	30 kg/EH	1.000 kg/EH
Körnung	0- 1,6 mm	
Literergiebigkeit	ca. 24 ltr./EH	ca. 800 ltr./to
Verbrauch	ca. 12,3 kg/m <sup>2</sup> /cm	
Ergiebigkeit	1,6- 2,4 kg/m <sup>2</sup>	55- 80 m <sup>2</sup> /to
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab.	
Wasserbedarfsmenge	8 kg/EH	
Mindestputzdicke	15 mm	
Trockenrohddichte (EN 1015-10)	ca. 1.250 kg/m <sup>3</sup>	
Frischmörtelrohddichte (EN 1015-11)	ca. 1.400 kg/m <sup>3</sup>	
Schüttdichte (EN 1097-3)	ca. 1.250 kg/m <sup>3</sup>	
Wasserdampfdiffusion $\mu$ (EN 1015-19)	ca. 20	
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10,dry}$ (EN 1745:2002)	ca. 0,47 W/mK für P=50%	
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10,dry}$ (EN 1745:2002)	ca. 0,54 m <sup>2</sup> K/W für P=90%	



# RÖFIX 864

## Kalk-Zement-Leichtgrundputz



### Technische Daten:

Art.-Nr.	113711	113710
PH-Wert	ca. 12	
Spez. Wärmekapazität	ca. 1 kJ/kg K	
Druckfestigkeit (28 Tage) (EN 1015-11)	ca. 2,5 N/mm <sup>2</sup>	
Biegezugfestigkeit (28 Tage) (EN 1015-10)	ca. 1 N/mm <sup>2</sup>	
Haftzugfestigkeit (EN 1015-12)	≥ 0,08 N/mm <sup>2</sup>	
E-Modul	ca. 3.000 N/mm <sup>2</sup>	
Brandverhalten (EN 13501-1)	A1	
MG (EN 998-1)	LW CS II W1	

### Allgemeine Hinweise:

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig.  
Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen.  
Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen.  
Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist.  
Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen für Fragen bezüglich Verwendung und Verarbeitung sowie Vorführung unserer Produkte zur Verfügung.  
Den aktuellen Stand unserer techn. Merkblätter finden Sie auf unserer Internet-Homepage bzw. können in der nationalen Geschäftsstelle angefordert werden.  
Die gültigen Verarbeitungsnormen (Önormen, SIA-Normen) sowie die anerkannten nationalen Verarbeitungsrichtlinien und Merkblätter der ÖAP, des SMGV bzw. der deutschen Stuckateur-Fachverbände sind zu beachten.  
Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie auch aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.